

**236. Brandassekuranz.** In Vollziehung der Bestimmungen des § 71 des Brandassekuranzgesetzes vom 25. Oktober 1885, sowie in Anwendung des Art. 1 Absatz 3 des Bundesgesetzes betreffend die Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens (vom 25. Juni 1885)

und nach Einsicht eines Antrages der Direktion der Polizei beschließt der Regierungsrat:

I. Die im Kanton Zürich arbeitenden Fahrhabe-Versicherungsgesellschaften haben für das abgelaufene Rechnungsjahr 1897 der kantonalen Brandassekuranzanstalt als Beisteuer im Sinne des § 71, des Brandassekuranzgesetzes vom 25. Oktober 1885, den Betrag von 3 Rappen vom Tausend Franken der aus dem Mittel der beiden Versicherungsbestände pro 1. Januar und 31. Dezember 1897 sich ergebenden durchschnittlichen Versicherungssumme pro 1897 zu bezahlen.

II. Die Festsetzung des auf jede einzelne Gesellschaft entfallenden Betreffnisses dieser Beisteuer, wie solche in der von der Brandassekuranzkanzlei angefertigten unten folgenden Uebersicht gegeben ist, und welche auf Grund einer totalen durchschnittlichen Versicherungssumme von 860,562,285 Fr. einen Gesamtsteuerbetrag von 25,816 Fr. 95 Rp. aufweist, wird genehmigt.

III. Die pflichtigen Gesellschaften haben ihre Beisteuerbetreffnisse für Rechnung der Brandassekuranzanstalt an die Staatskasse zu entrichten und zwar spätestens innert einer Frist von 30 Tagen, von der Mitteilung dieses Beschlusses an gerechnet.

IV. Mitteilung an:

1. Die interessirten Fahrhabeversicherungsgesellschaften resp. deren hiesige Vertreter, nämlich;

a) Die zürcherische Verwaltungskommission der schweizerischen Mobiliarversicherungsgesellschaft in Bern, zu Handen der letztern Gesellschaft;

b) Herrn Dr. Hanimann-Fehr in Zürich, zu Handen der „Helvetia“, schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft in St. Gallen

c) Herrn A. Gattiker in Zürich, zu Handen der Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden in Basel;

d) Herrn Inspektor A. Krügel in Zürich, zu Handen der französischen Gesellschaft des „Phönix“ in Paris;

e) Herrn E. Stauder in Zürich, zu Handen der schlesischen Feuerversicherungsgesellschaft in Breslau;

f) Herrn C. Helbling in Zürich, zu Handen der Feuerversicherungsgesellschaft „Union“ in Paris;

g) Herren Palmert & Cie. in Zürich, zu Handen der Feuerversicherungsgesellschaft „Urbaine“ in Paris;

h) Herrn Albert Bachofen in Zürich, zu Handen der Feuerversicherungsbank in Gotha;

i) Herrn Robert Vesch in Zürich, zu Handen der Hamburg-Bremer Feuerversicherungsgesellschaft in Hamburg;

k) Herrn Fr. Uhrig in Zürich, zu Handen der Gladbacher Feuerversicherungsgesellschaft in Gladbach;

l) Herren Gebr. Stebler in Zürich, zu Handen der Compagnie „La France“ in Paris;

m) Herrn J. Kern in Zürich, zu Handen der „Northern“ Assurance-Company in London;

n) Herrn A. Nabholz in Zürich, zu Handen der Feuerversicherungsgesellschaft „Phönix“ in London.

2. Die Direktion der Polizei — Abteilung Brandassekuranzwesen —;

3. die Finanzdirektion, zu Handen der Staatsbuchhaltung.

Uebersicht des Versicherungsbestandes der im Kanton Zürich arbeitenden privaten Versicherungsgesellschaften vom 1. Januar bis 31. Dezember 1897 (Fahrhabe-Versicherung).

Gesellschaften.	Bestand am 1. Januar 1897.	Veränderungen pro 1897.		Totalbestand Ende 1897.	Mittel aus dem Bestand vom 1. Januar und 31. Dezbr. 1897.	Betrag der Bei- steuer à 3 Rp. von je Fr. 1000	
		Vermehrung	Ver- minderung			Fr.	Rp.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Rp.
Schweizerische Mobiliarversicherungsgesellschaft in Bern . . . . .	389,825,808	13,600,486	—	403,426,294	396,626,051	11,898	80
„Helvetia“, schweiz. Feuerversicherungsgesellschaft in St. Gallen . . . . .	182,024,824	10,845,264	—	192,870,088	187,447,456	5,623	40
Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuer Schaden in Basel . . . . .	124,410,701	7,307,731	—	131,718,432	128,064,566	3,841	95
Compagnie »Le Phénix« in Paris . . . . .	34,306,379	675,198	—	34,981,577	34,643,978	1,039	30
Schlesische Feuerversicherungs = Gesellschaft in Breslau . . . . .	34,086,076	433,805	—	34,519,881	34,302,978	1,029	10
Compagnie »L'Union« in Paris . . . . .	18,416,264	11,899,484	—	30,315,748	24,366,006	731	—
Compagnie »L'Urbaine« in Paris . . . . .	22,211,904	271,472	—	22,483,376	22,347,640	670	45
Feuerversicherungsbank in Gotha . . . . .	11,234,472	468,781	—	11,703,253	11,468,863	344	05
Hamburg-Bremer Feuerversicherungsgesellschaft in Hamburg . . . . .	9,521,735	928,220	—	10,449,955	9,985,845	299	60
Gladbacher Feuerversicherungsgesellschaft in Glad- bach . . . . .	6,528,664	1,297,777	—	7,826,441	7,177,553	215	35
Compagnie »La France« in Paris . . . . .	2,522,428	—	242,873	2,279,555	2,400,992	72	05
Compagnie »Northern« in London . . . . .	1,852,165	—	268,245	1,583,920	1,718,042	51	55
Feuerversicherungsgesellschaft „Phoenix“ in London	—	24,630	—	24,630	12,315	—	35
	836,941,420	47,752,848	511,118	884,183,150	860,562,285	25,816	95

237. **Sistierung.** In Sachen der Witwe Ege-Guterjohn | ging ich nicht hinaus und schlies ein. Auf einmal sagte Lydia: